

Geschichte und Wirtschaft



Baubeschläge
Stapelbehälter
Schweißkonstruktionen

Stanzerei - Blechverarbeitung - Gerätebau

Bernh. Koch u. Söhne

LANGENFELD - LANDWEHR - Oststraße 1 - Ruf 78902

**hotel
stadt
langenfeld**

Inh. Familie B. Plesser

HOTEL - GASTSTÄTTE - RESTAURANT - WEINHAUS

Moderne, gepflegte Gastlichkeit - Exklusiv geführte
Küche - Kleines Konferenzzimmer - Automatische Ke-
gelbahn - Jedes Zimmer mit WC und Duschaum
resp. Bad

LANGENFELD/RHLD. - Hauptstraße 125 - Ruf 3122

DACHDECKEREI - BAUKLEMPNEREI

Walter Willmes Dachdeckermeister

LANGENFELD/RHLD.

Hinter den Gärten 27 - Ruf 3319

Gerhard Schmitz

LEITERN- UND STAHLGERÜSTBAU

-
- Spez. fahrbare Gerüste
 - Verkauf von Leitern aller Art
in Holz und Metall
-

LANGENFELD / RHL D .

Kölner Straße 20 – Fernruf 10381

Karl Hof & Söhne

TIEFBAUUNTERNEHMEN

TIEF-, KANAL- UND

STRASSENBAU

LANGENFELD / RHL D .

Siemensstr. 1 – Fernruf 15021/022

Schulbau in Langenfeld



Neue Realschule am Pommernweg.

In einer schnellwachsenden Mittelstadt wie Langenfeld müssen für den Schulbau ganz beträchtliche Mittel aufgebracht werden. Die wachsende Bevölkerungszahl und die gesetzlichen Änderungen im Schulwesen lassen einen Bedarf an Schulraum entstehen, der von der Stadt nur unter größten Anstrengungen finanzieller und technischer Art befriedigt werden kann. Jedenfalls bildet der Schulbau, wie seit Jahren schon, den Schwerpunkt der Investitionen. War in früheren Zeiten der Bau und die Einweihung eines neuen Schulgebäudes ein kommunales Ereignis ersten Ranges, so ist das jetzt nicht mehr der Fall. Der Bau von Schulen und die Erweiterung bestehender Schulen ist heute so alltäglich geworden, daß der Rat und die Verwaltung darauf verzichten, mit größeren Festen jeweils die Einweihung und Übergabe zu feiern. Die neuen Schulgebäude werden in einer Feierstunde im schlichtesten Rahmen übergeben.

Die Schulbauten, die in Langenfeld in den letzten zehn Jahren errichtet wurden, können wir in dieser kurzen Darstellung weder aufzählen noch beschreiben. Aber wir wollen doch den Star unter den Schulen vorstellen. Es ist die Realschule für Jungen und Mädchen am Pommernweg. Sie ist mit einem umbauten Raum von 23 769 cbm zugleich das größte Bauwerk in der kommunalen Baugeschichte der Stadt. Dieses Realschulgebäude wurde von Dipl.-Ing. H. König, Düsseldorf, entworfen. Er hatte auch die Bauleitung. Es ist daher nicht mehr wie recht und billig, wenn wir dem Architekten das Wort zur Vorstellung seines Werkes geben. Dipl.-Ing. H. König schreibt in der Zeitschrift des Bundeschatzministeriums „Die Bauverwaltung“ Nr. 2 über die zweizügige Realschule mit Turnhalle in Langenfeld u. a.

„Der Entwurf sieht eine strenge Gruppierung mit differenzierten Baumassen vor. Die verschiedenen Disziplinen sind organisch in einzelnen Trakten zusammengefaßt. In eine eingeschossige Atriumanlage greift ein dreigeschossiger Hauptbaukörper mit den zwölf Stammklassen, den Zeichensaal, den beiden Religionsräumen und der offenen Pausenhalle mit den Toiletten ein. Die Klassenräume liegen nach Südosten, haben außenliegenden beweglichen Sonnenschutz. Vom 2. Obergeschoß führt eine Wendeltreppe zur Sternwarte auf das Flachdach. Ein zweiter

zweigeschossiger Baukörper greift am südöstlichen Teil der eingeschossigen Anlage ein und nimmt zum dreigeschossigen Klassentrakt eine gegenläufige Bewegung auf. In diesem Trakt liegen die naturwissenschaftlichen Räume der Physik, Chemie und Biologie sowie der Nadelarbeitsraum. In der eingeschossigen Anlage ist die große Eingangshalle, die zugleich Pädagogisches Zentrum und Versammlungsraum sein soll. Bei einer etwaigen späteren Umbildung unserer Schulen auf Tagesschulen kann hier das Mittagessen eingenommen werden. Neben dem Eingang liegen die Pfortnerloge mit der Milchausgabe, der Schüleraufenthaltsraum, der mit dem Pädagogischen Zentrum durch Öffnen der Falldüren verbunden werden kann, der Arzttraum und die Schülerbücherei. In dem westlichen Flügel der Atriumanlage sind die Lehrküche mit Speiseraum und der Musikraum untergebracht, dessen Raumhöhe zur Erzielung besserer akustischer Bedingungen größer ist als die übrigen Räume. In dem östlichen Trakt der Atriumanlage liegen die Verwaltungsräume in Eingangsnähe. Die beiden Trakte der Atriumanlage werden im Südosten verbunden durch das Fotolabor und die beiden Werkräume, die abseits von den Klassenräumen gelegt wurden, um eine Störung des Unterrichts zu vermeiden.

Die Atriumanlage wird in der Mitte von einem Flur durchzogen, so daß zwei reizvolle Innenhöfe entstehen. Der eine Innenhof ist ein Schmuckhof, in dem eine Plastik des Düsseldorfer Bildhauers Friedrich Werthmann aufgestellt ist, der zweite Innenhof dient dem botanischen Unterricht.

Im nordwestlichen Teil des dreigeschossigen Hauptbaukörpers liegt die Hausmeisterwohnung. Dieser Teil des Klassentraktes ist als einziger unterkellert und nimmt die Heizung, den Öltank, den Werkraum für den Heizer und die Kellerräume des Hausmeisters auf und bildet gleichzeitig vom Treppenhaus her die Passage zu dem unterirdisch angelegten Luftschutzbunker für hundert Personen.

Die Turnhalle liegt mit den Freisportanlagen im südwestlichen Teil des Grundstückes. Das Prinzip der Atriumanlage wurde auch hier gewählt, so daß getrennte Eingänge für Jungen und Mädchen über Umkleide-, Wasch-, Duschräume zu dem Turnhallenraum führen.



Neue Realschule am Pommernweg.

Der Geräteraum, der an der Längsseite untergebracht ist, wird flankiert von zwei Umkleideräumen für den Turnlehrer und die Turnlehrerin. Außerdem sind der Raum für die Luftheizung, die Boileranlage und ein Trockenraum und Brennraum für die im Werkraum hergestellten keramischen Arbeiten untergebracht.

Die Fahrradständer liegen an der nordwestlichen Seite des Grundstückes ebenerdig

direkt am Nebeneingang, so daß die Möglichkeit des Radfahrens auf dem Pausenhof ausgeschaltet ist. In den Abendstunden können die Fahrradständer auch von den Mitgliedern der Turnvereine benutzt werden. In der Reihe der Fahrradständer liegt vor Kopf die erforderliche Trafostation.“

Bleibe noch zu vermerken, daß die Kosten für die fertige Schule (Baukosten und Einrichtung) 4,7 Millionen DM betragen.

g-
hof
n-
it-
In
opf
en
n-



Neue Realschule am Pommernweg.

